

**Persistenter Identifier:** 1554189511460\_1906  
**Titel:** Deutsche Konkurrenzen  
**Autor:** Neumeister, Albert  
**Ort:** Leipzig  
**Datierung:** 1906  
**Signatur:** XIX/493.4-20,1906  
**Strukturtyp:** volume

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>  
**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1554189511460\\_1906/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1554189511460_1906/1/)

**Abschnitt:** Arbeiterwohnungen in Strassburg i. E. (Teil 2)  
**Strukturtyp:** article

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>  
**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1554189511460\\_1906/72/LOG\\_0011/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1554189511460_1906/72/LOG_0011/)

der vorgenannten Entwürfe wurde sodann beschlossen, die fünf ausgesetzten Preise in folgender Weise zu verteilen: 1. Preis Nr. 8 „Akazia“, 2. Preis Nr. 3 „Südseite offen“, 3. Preis Nr. 15 „Sommerhitze“, 4. Preis Nr. 11 „Durch“, 5. Preis Nr. 6 „Wohlfahrt“. Die vorstehende Preisverteilung erfolgte mit Einstimmigkeit.

Im einzelnen wurde zu den Entwürfen folgendes bemerkt:

„Akazia“ zeigt bei verhältnismässiger Wirtschaftlichkeit (Ertragsfähigkeit 5,35 Prozent) und gut durchgearbeiteter Grundrisslösung eine sehr reife, vorzüglich wirkende Architektur. Die Anlage des nach Süden geöffneten Spielhofes ist hübsch und zweckmässig. Verbesserungsbedürftig sind einige Treppen.

„Südseite offen“ zeichnet sich durch eine reizvolle, grossangelegte Gesamterscheinung aus und ist als eine vortreffliche Architekturleistung zu bezeichnen. Die im allgemeinen gut durchgearbeiteten Grundrisse zeigen in den Ecken verschiedene Schwächen.

„Sommerhitze“ erzielt eine Ertragsfähigkeit von 5,4 Prozent, allerdings durch eine etwas sehr weit gehende Bebauung des Blockinnern. Die Grundrisse zeigen im einzelnen grosse Sparsamkeit. Die Architektur entspricht vorzüglich der Zweckbestimmung.

„Durch“ zeichnet sich durch eine glatte, übersichtliche Gesamtanordnung aus. Infolge Verzichts auf eine Bebauung des Blockinnern beträgt die Ertragsfähigkeit nur 3,5 Prozent.

„Wohlfahrt“: Die Gesamtanordnung ist ebenfalls gut. Auch hier ist auf eine weitergehende Ausnutzung des Blockinnern verzichtet, infolgedessen die Rentabilität 4 Prozent beträgt. Die äussere Erscheinung ist etwas kasernenmässig.

Die Eröffnung der Briefumschläge ergab als Verfasser der preisgekrönten Arbeiten: 1. Preis: „Akazia“, Architekt *Albert Nadler*, 2. Preis: „Südseite offen“, Wohnungsinspektor *Erich Klatte* und Architekt *Karl Friedrich*, Lehrer an der baugewerblichen Fortbildungsschule, 3. Preis: „Sommerhitze“, diplomierter Ingenieur *Eduard Rudloff*, 4. Preis: „Durch“, Architekt *Herm. Weinschenk*, 5. Preis: „Wohlfahrt“, Architekt *S. Becker*.

### Bauausführung.

Der durch den 1. Preis ausgezeichnete Entwurf „Akazia“ wird durch den Verfasser Herrn *Nadler*-Strassburg ausgeführt. Die Ausführung erfolgt in zwei Abteilungen und soll in 1½ Jahren beendet sein. Die Bausumme beträgt für die Gebäude 750000 Mk., für das Gelände 150000 Mk. Die Gebäude werden enthalten:

6 Läden	mit Jahresmiete von 500 Mk.	= 3000 Mk.
25 Dreizimmerwohnungen	„ „ „ 260 „	= 6500 „
168 Zweizimmerwohnungen	„ „ „ 180 „	= 30240 „
92 Einzimmerwohnungen	„ „ „ 130 „	= 11960 „
285 Wohnungen.		51700 Mk.

Reinertragnis 5,6 %.